

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Robotik in der Pflege

Dienstag, 13. November 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Schloss Mansfeld, Schloss Mansfeld 1, 06343 Mansfeld, Tel.: 034782/ 20 20 1

Leitung: Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg



Landesbüro
Sachsen-Anhalt
Telefon: 03 91/568760
www.fes.de/magdeburg

Die stationäre Pflegebranche ist vom demografischen Wandel besonders betroffen, sowohl in der Altenpflege als auch im Krankenhaus: Mit steigender Anzahl der Pflegebedürftigen wachsen auch die Anforderungen an das Pflegepersonal.

Gleichzeitig gibt es einen immer schnelleren technologischen Fortschritt: Service-Roboter-Technologien könnten in Zukunft Pflegekräfte entlasten und ihnen mehr Zeit für ihre wichtigen Aufgaben ermöglichen. Einer der ersten Pflegeroboter war „Paro“: Das einer Robbe nachempfundene Gerät ist mit verschiedenen Berührungssensoren ausgestattet, kann so auf Berührungen reagieren und Menschen in stressigen Situationen beruhigen. Ein weiterer Roboter ist „Pepper“, der einem Mensch ähnlich gestaltet ist und beispielsweise Begleitdienste im Klinikum übernehmen könnte. Doch schon heute hilft die Digitalisierung in der Pflege: Alltag an immer mehr Kliniken ist mittlerweile die digitale Patientenakte, die die Kommunikation zwischen Pflegenden und Ärzten erleichtert.

Die Befürchtungen, dass wir in Zukunft zwar billiger, aber auch unmenschlicher von Robotern gepflegt werden, bestehen jedoch.

Trotz dieser Bedenken ist es wahrscheinlich, dass es in den nächsten Jahrzehnten in Deutschland flächendeckend unterschiedliche Pflegeroboter geben wird. Diese würden zum Beispiel Menschen helfen, die aus eigener Kraft Bewegungen nicht mehr ausführen können: Der Roboter deckt den Tisch, holt Medikamente, er dient als Gehhilfe und alarmiert im Notfall den Rettungsdienst.

Sieht so die Zukunft der Pflege aus? Was sind Potenziale aber auch Risiken in der Digitalisierung der Pflege?

Wir möchten Sie dazu einladen, mit Ihnen und unseren Experten_innen diese und andere Fragen zu diskutieren. Zu diesen wird der schon genannte Pflegeroboter „Pepper“ gehören, der vor Ort exemplarisch die aktuellen Möglichkeiten aber auch Grenzen von Pflege 4.0. aufzeigen wird.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung bitten wir Sie, sich **verbindlich** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung anzumelden.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 5 68 76 15 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de

✂

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Robotik ...“ am 13.11.2018 in Mansfeld an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Seminar Nr.
18241108

Unterschrift _____

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung

Wolfgang Höffken

18.10 – 19.00 Uhr

Impulsvorträge

*Pflegeforschung und der Einsatz von Robotik
(inkl. Vorführung eines Pflegeroboters)*

Dr. Patrick Jahn, Leiter Stabsstelle Pflegeforschung,
Universitätsklinikum Halle

Alltag und Praxis der Pflege

Jörg Heinrich, Heimleiter „BelcantoHaus“, Wolfen

19.00 – 20.00 Uhr

Diskussion

Dr. Patrick Jahn, Jörg Heinrich

Moderation: Wolfgang Höffken

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, die Gespräche bei einem kleinen Imbiss fortzusetzen.

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg